

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

Montag, 28. Juli 1952

Blatt 1198

Ein anderes Orchester stellt sich vor =====

28. Juli (RK) Die dritte Veranstaltung in der Reihe der Serenadenkonzerte im Arkadenhof des Neuen Wiener Rathauses am vergangenen Samstag brachte wieder einen schönen Erfolg. Sie war noch besser besucht als das zweite Konzert. Bald hätte man das Schildchen "ausverkauft" an der Abendkasse anbringen können. Unter den Besuchern sah man wieder eine Reihe von Ausländern, so u.a. eine größere Gruppe von Schweizern. Die Ausführenden des Konzertes waren die Mitglieder des Kammerorchesters der Wiener Symphoniker, diesmal unter Kurt Richter. Es gab reichen Beifall.

Beim vierten Serenadenkonzert am Samstag, den 2. August, um 20 Uhr, stellt sich ein anderes Orchester dem Publikum vor. Der neue Wiener Konzertverein unter dem Dirigenten Etti Zimmer bringt folgendes Programm: Carl Goldmark, Ouvertüre "Im Frühling". Johannes Brahms, Serenade D-dur. Alfredo Casella, Serenata. Karl Schiske, Tanzrondo. Johann Strauß, "Seid umschlungen, Millionen", Walzer. Vorverkauf im Bildungsreferat des Österreichischen Gewerkschaftsbundes 1., Hohenstaufengasse 10, in der Musikergewerkschaft 9., Maria Theresien-Straße 11 sowie in den Wiener Kartenbüros. Die restlichen Karten zum Einheitspreis von 3 Schilling werden an der Abendkasse des Rathauses ausgegeben.

Bauarbeiten im unterirdischen Wien
=====

28. Juli (RK) Die Kanalabteilung der Stadt Wien führt gegenwärtig 21 größere oder kleinere Um- und Neubauarbeiten am Wiener Kanalnetz durch. Elf dieser Baustellen liegen in den Randgemeinden. Die größten Neubauanlagen sind der Umbau des sogenannten Sammlers auf der Triester Straße und die im Zuge der großen Wohnhausanlage am Schöpfwerk im Bau stehende Kanalisation. Bei diesen Kanalbauten sind derzeit 21 Firmen mit nahezu 500 Arbeitern und Angestellten beschäftigt. Darüber hinaus führt die Kanalabteilung 18 größere und kleinere Reparaturen und Instandsetzungsarbeiten durch, die sich über alle 26 Wiener Bezirke verteilen.

Rudolf Bibl zum Gedenken
=====

28. Juli (RK) Auf den 2. August fällt der 50. Todestag des Wiener Organisten und Komponisten Rudolf Bibl.

Am 6. Jänner 1832 geboren, studierte er bei Simon Sechter Komposition, wirkte als Organist in der Peters- und Stephanskirche, wurde Hoforganist und Hofkapellmeister. Daneben war er Musiklehrer an der Lehrerbildungsanstalt. Bibl bewies auch in seinem kompositorischen Schaffen beachtliches Können und schrieb u.a. Präludien und Fugen, Gradualien, Offertorien, Messen und Requiens, eine Orgel- und Violinsonate, ein Orgelkonzert und eine Orgelschule.

Bürgermeister Jonas besichtigte das Elisabethspital
=====

28. Juli (RK) Samstag vormittag besichtigte Bürgermeister Jonas das Elisabethspital in der Huglgasse im 15. Bezirk. Der ärztliche Leiter der Anstalt und Vorstand der medizinischen Abteilung Prof. Dr. Klima begrüßte den Bürgermeister und führte ihn durch das Spital.

Der Bürgermeister besichtigte neben den verschiedenen Einrichtungen der Anstalt eine Reihe von Krankenzimmern, wo er sich

28. Juli 1952

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1200

mit den Patienten unterhielt. Besonders interessierten Bürgermeister Jonas die jüngsten Wiener, die in der Frauenabteilung des Elisabethspitals das Licht der Welt erblickt haben. Nach Abschluß der Besichtigung äußerte sich der Bürgermeister in anerkennenden Worten über die Führung der Anstalt.

Rinderhauptmarkt vom 28. Juli
=====

28. Juli (RK) Neuzufuhren aus dem Inland: 179 Ochsen, 231 Stiere, 449 Kühe, 108 Kalbinnen, Summe 967. Neuzufuhren Jugoslawien: 5 Ochsen, 37 Stiere, 53 Kühe, 17 Kalbinnen, Summe 112. Gesamtauftrieb: 184 Ochsen, 268 Stiere, 502 Kühe, 125 Kalbinnen, Summe 1079. Kontumazanlage: 66 Rinder. Verkauft wurde alles.

Bei Kühen und Kalbinnen wurden die Vorwochenpreise fest behauptet. Stiere, Ochsen und Beinvieh verteuerten sich bei lebhafter Nachfrage um etwa 30 g.